

zu Blatt

Ander Kriegs-, vnd BuszPredigt.

15

024

wollen. Das nun der H e x r das Jüdische Volk mit Kriegsvolk überfallen lassen / vnd sie mit solchem feindseligen Kriegsvolk / wie ein Feind / gesiegt / ohn alle Barmherigkeit : Das ist geschehen vmb ihrer Misserhat / vmb ihrer Sünden willen. Welches dann nicht gemeine Misserhat / sondern Grosses Misserhat / nicht geringe Sünde / sondern Starcke / mechtige Sünde. Dann ist in allerley grossen / schweren vnd mechtigen Stadt / vnd Landstunden gelegen / dieselbige lange Zeit überhaußet / vnd es damit so viel gemacht / daß der H e x r nicht vorüber getont / sondern die grosse Misserhat mit großer Straff / diese starcke Sünde mit einer starken unbarmherzigen Staupe / heimsuchen müssen.

Dieseset nun dem Jüdischen Volk weh / schrien vnd flagten über den grossen Schaden / der ihnen durch solch Kriegswesen geschehen / vnd über die grosse Schmerzen vnd Bedrängniß / so ihnen zugefüget / zürneten vnd murren wider Gott den H e x r / der sie also unverschuldigt / unbarmherziger weise schlage vnd züchtige. Drumb so verweiset ihnen dieses der H e x r / vnd giebt ihnen zu erkennen / daß sie diese unbarmherzige Staupe alle wol verdienet / er thue es aus keinem bösen Herzen. Was schreyest du über deinen Schaden / sagt er / vnd über deinen verzweifelt bösen Schmerzen ? Hab Ich dir doch solches gethan / vmb deiner grossen Misserhat / vnd vmb deiner starcken Sünde willen. Wil also hiermit / daß sie nicht über ihn schreyen / gürnen vnd murren / vnd seine Unbarmherigkeit anklagen / sondern über sich selbst / über ihre grosse Misserhat und starcke Sünde / schrepen vnd klagen sollen. Dann eben die / die / seyen die einige rechte Ursach / daß er sie mit so unbarmherziger Staupe aus seinem gerechten Gerichte schlagen und straffen müsse / vnd damit haben sie es mehr dann gnug verdienet.

Klag der Jü-
den hierüber.

022

028

018

033

013

073

Lehr vnd Erinnerung.

Mir haben hieraus zu lernen / Woher es komme / VND Was die Ursach sey / vmb deren willen Gott der H e x r ein Land mit Kriegsvolk belegen / darin allen Vorrath verzehren / alles verhergen vnd verderben lasse / Niemlich anders nichts / als der Menschen Sünd vnd Misserhat. Und zwar nicht gemeine / geringe / sondern Grosses Misserhat vnd Starcke Sünde. Dann so spricht der H e x r / der Gott Israel : Ich hab dich geschlagen / wie ich einen Feind schluge / mit unbarmherziger Staupe / vmb deiner grossen Misserhat / vnd vmb deiner starcken Sünde willen. Was schreyest du über deinen Schaden / vnd über deinen verzweifelt bösen Schmerzen ? Hab Ich dir doch solches gethan / vmb

Ende

Anfang

fache sey / vmb
deren willen
Gott ein Land
mit Kriegs-
volk belege.